

ratung eines breiten Komplexes von Maßnahmen zur militärischen Entspannung, zum Abbau der militärischen Konfrontation sowie zur Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen auf dem Kontinent.

Mit aller Entschiedenheit wenden sich beide Seiten gegen die Versuche der aggressivsten imperialistischen Kreise der NATO, die Entspannungspolitik zu torpedieren, mit der Legende von der angeblichen Bedrohung aus dem Osten ihre Hochrüstung zu rechtfertigen und die psychologische Kriegsvorbereitung zu forcieren. Sie verurteilen die Pläne der NATO, in Westeuropa neue amerikanische nukleare Mittelstreckenraketen zu stationieren.

Die DDR und die VRB betonen die Dringlichkeit von Fortschritten bei den Wiener Verhandlungen über die Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa und heben den konstruktiven Beitrag hervor, den die sozialistischen Länder mit ihren Vorschlägen dafür leisten. Sie sind überzeugt, daß Fortschritte möglich sind, sofern auch die teilnehmenden westlichen Staaten endlich eine realistische Position beziehen.

Beide Repräsentanten unterstrichen die Bedeutung der konsequenten Verwirklichung der Schlußakte von Helsinki für die Gewährleistung eines dauerhaften Friedens, für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Die DDR und die VRB werden ihren konstruktiven Beitrag zur erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung des Madrider Treffens 1980 leisten. Sie sind bereit, an allen Initiativen, die zur Festigung der Sicherheit auf dem europäischen Kontinent beitragen, teilzunehmen.

Beide Seiten bekräftigen die große Bedeutung der Verträge der UdSSR, der VRP, der DDR und der CSSR mit der BRD sowie auch des Vierseitigen Abkommens über Westberlin von 1971, deren strikte Einhaltung eine wichtige Voraussetzung für Frieden, Vertrauen, gute Nachbarschaft und nutzbringende Zusammenarbeit in Europa ist.

Sie wenden sich entschieden gegen die hegemonistische und großmachtchauvinistische Politik der chinesischen Führer, die den Interessen des Sozialismus, des Befreiungskampfes der Völker und des Friedens grundfeindlich ist. Zugleich äußern sie die Bereitschaft ihrer Länder, normale zwischenstaatliche Beziehungen mit der Volksrepublik China auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zu unterhalten.

Die DDR und die VRB werden den Völkern Vietnams, Laos' und Kampuchees in ihrem Kampf gegen den hegemonistischen und imperialistischen Druck, für Frieden und Sicherheit in Südostasien auch weiterhin internationalistische solidarische Unterstützung erweisen. Entschlossen treten sie für die volle internationale Anerkennung der Volksrepublik Kampuchea sowie für ihre gleichberechtigte Aufnahme und Mitarbeit in den internationalen Organisationen ein.

Beide Seiten unterstützen die arabischen Völker in ihrem Kampf für eine umfassende, gerechte und dauerhafte Friedensregelung im Nahen Ostdn. Sie treten